Galerie Carolyn Heinz

VON EIERSCHNEIDERN UND FISCHWIMPERN

Astrid Köppe - Miriam Zadil

17. September - 06. Oktober 2021

Galerie Carolyn Heinz
Klosterwall 13
20095 Hamburg
Di-Fr 14-16 Uhr, Sa 12-16 Uhr u.n.V.

+49.(0)176 4819 4709
www.carolynheinz.de

Fotos Einzelarbeiten Miriam Zadil sowie Ausstellungsansichten:
Helge Mundt

VON EIERSCHNEIDERN UND FISCHWIMPERN
Ausstellungsansicht Galerie Carolyn Heinz

VON EIERSCHNEIDERN UND FISCHWIMPERN
Ausstellungsansicht Galerie Carolyn Heinz

VON EIERSCHNEIDERN UND FISCHWIMPERN
Ausstellungsansicht Galerie Carolyn Heinz

VON EIERSCHNEIDERN UND FISCHWIMPERN
Ausstellungsansicht Galerie Carolyn Heinz

Miriam Zadil

Trage sie Angst, 2021
Garn auf Nessel, 45 x 60 cm

verkauft

Miriam Zadil

Hekate sagte, 2021
Garn auf Nessel, 100 x 70 cm,
beidseitig bestickt

verkauft

Miriam Zadil

Die Bakchen, 2021
Garn auf Nessel, 60 x 60 cm

Miriam Zadil

Medea, 2021
Garn und Goldstoff auf Nessel, 60 x 40 cm

verkauft

Miriam Zadil

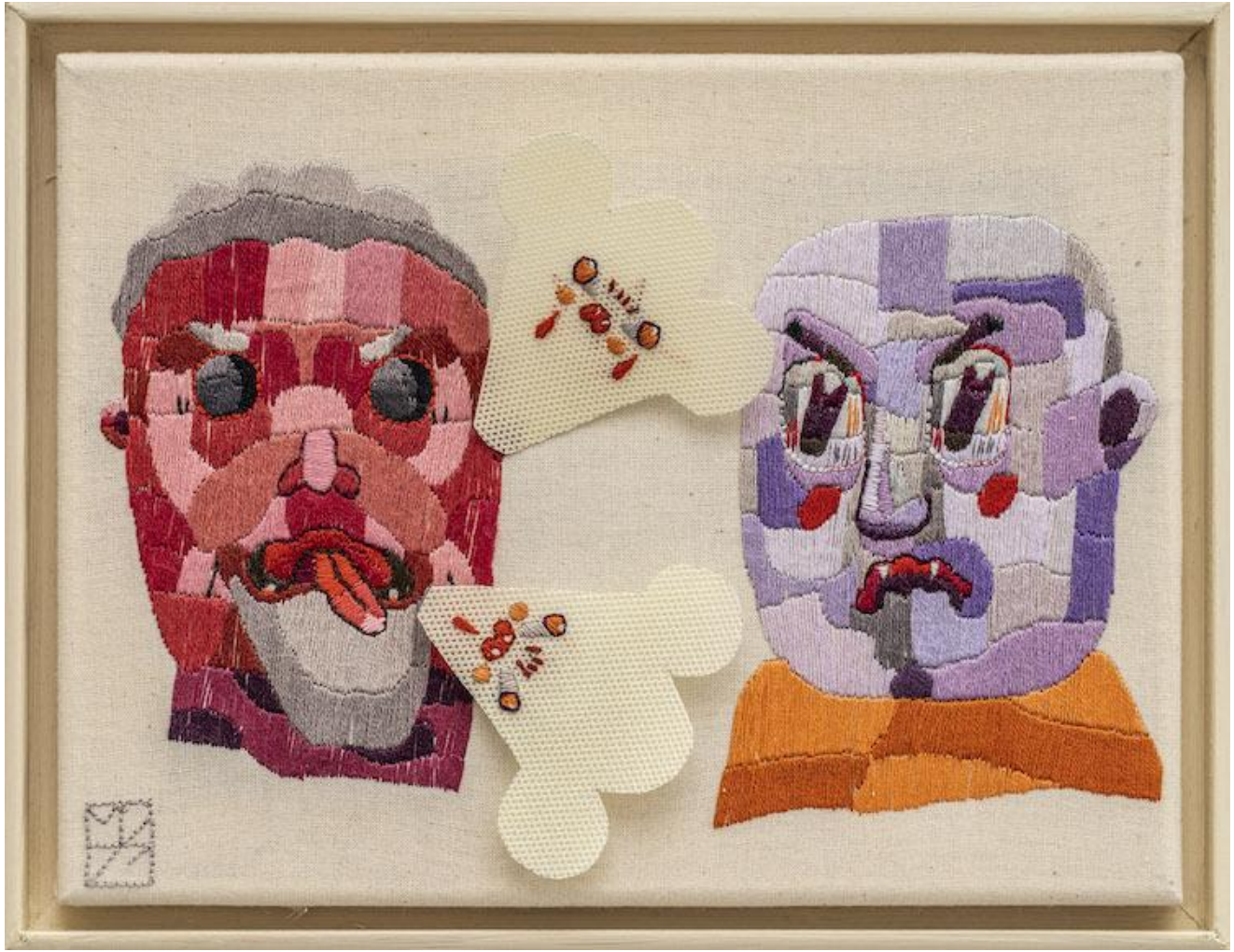
Der Spiegeleierchor, 2021
Polymorph, Keramikfarbe, Garn auf Goldstoff,
33 x 40 cm

Miriam Zadil

König Ödipus 1-4
Garn und Stoffapplikation
auf Nessel,
je 18 x 24 cm

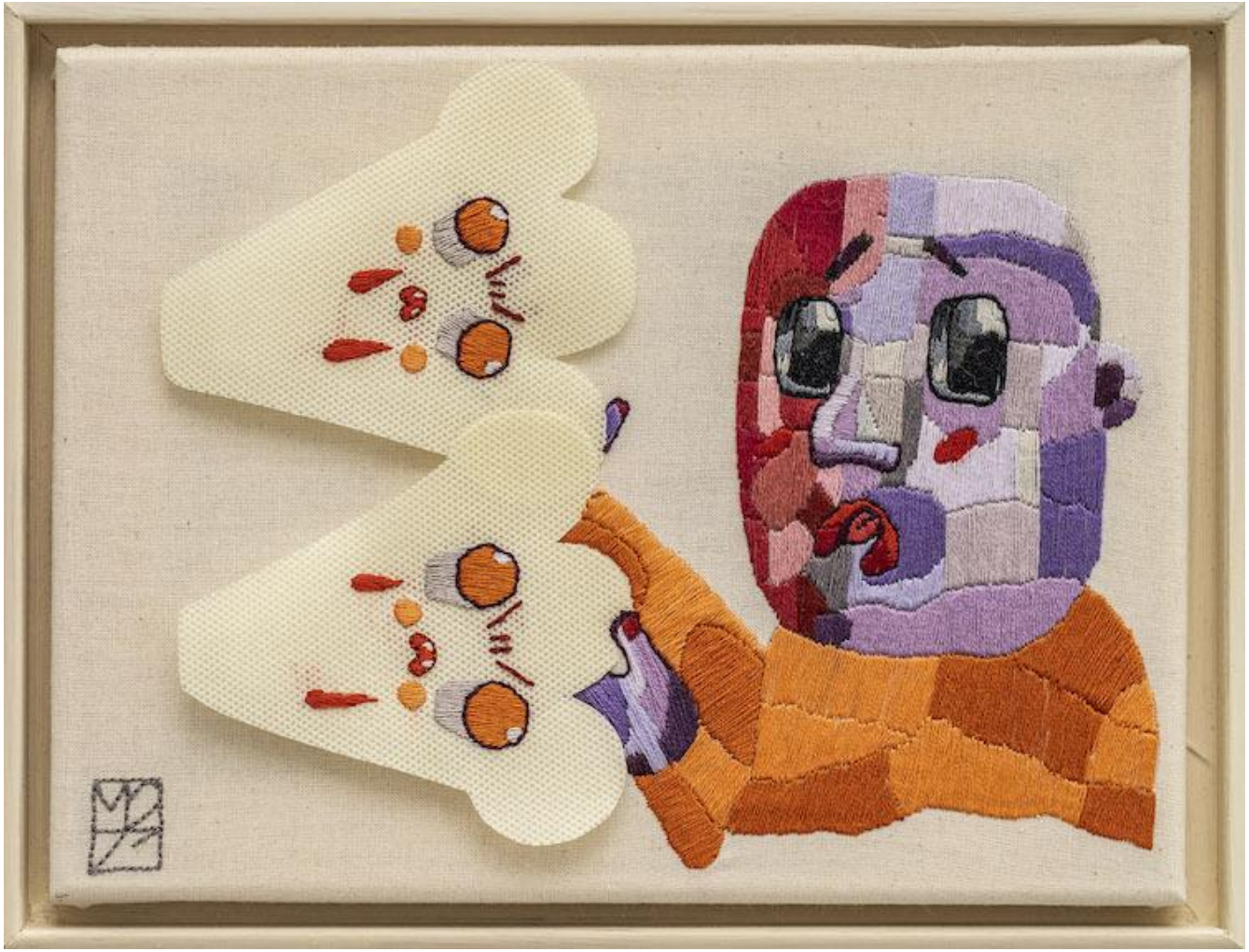
Miriam Zadil

König Ödipus 1
Garn und Stoffapplikation auf
Nessel, 18 x 24 cm



Miriam Zadil

König Ödipus 2
Garn und Stoffapplikation auf
Nessel, 18 x 24 cm



Miriam Zadil

König Ödipus 3
Garn und Stoffapplikation auf
Nessel, 18 x 24 cm

Miriam Zadil

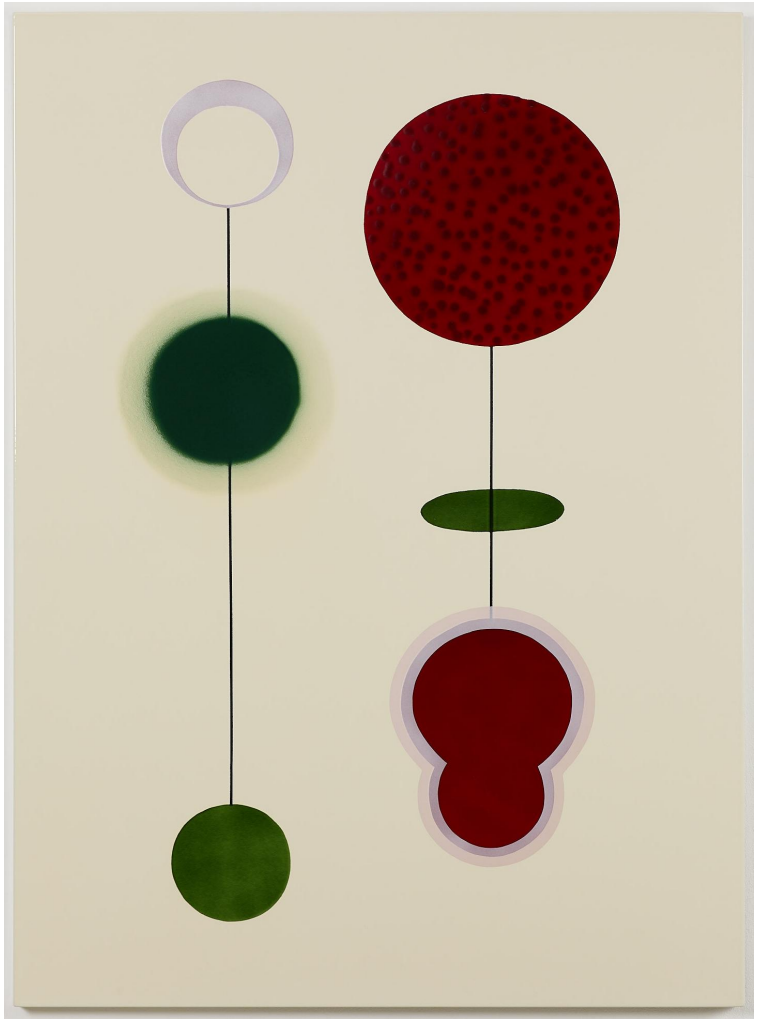
König Ödipus 4
Garn und Stoffapplikation auf Nessel, 18 x 24 cm

Miriam Zadil

Die Pfeilschlangen, 2021
Plastilin und Keramikfarbe,
je 40 cm

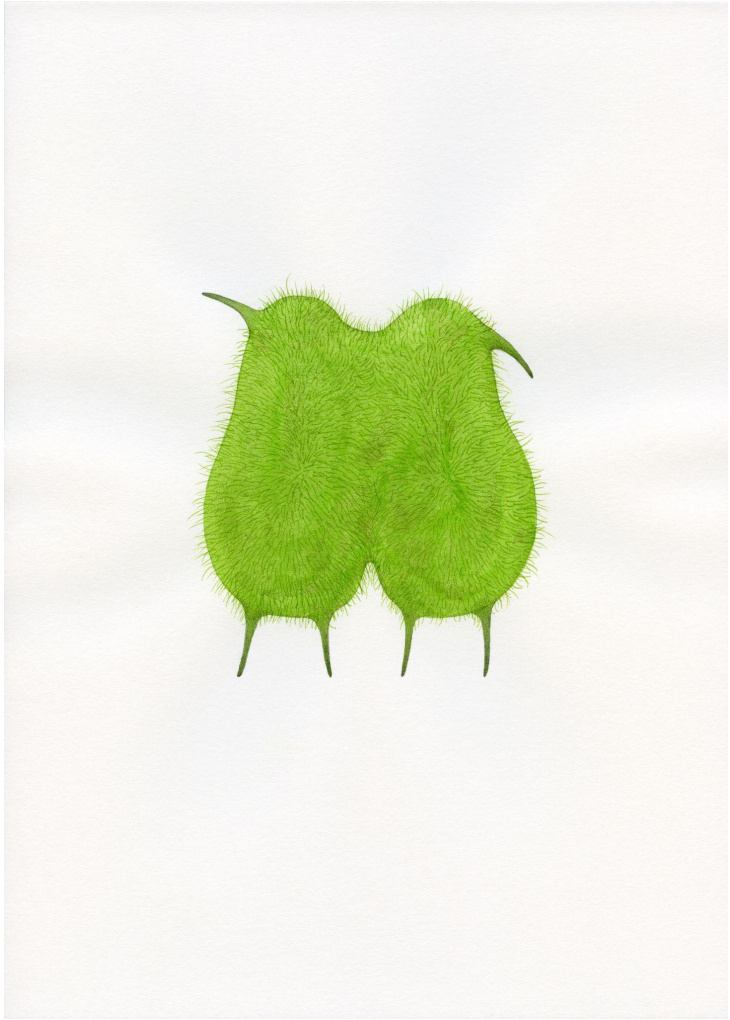
Astrid Köppe

#171, 2020
Emaille auf Stahl
150 x 110 cm



Astrid Köppe

#180, 2021
Emaille auf Stahl
150 x 110 cm



Astrid Köppe

Z21_063, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

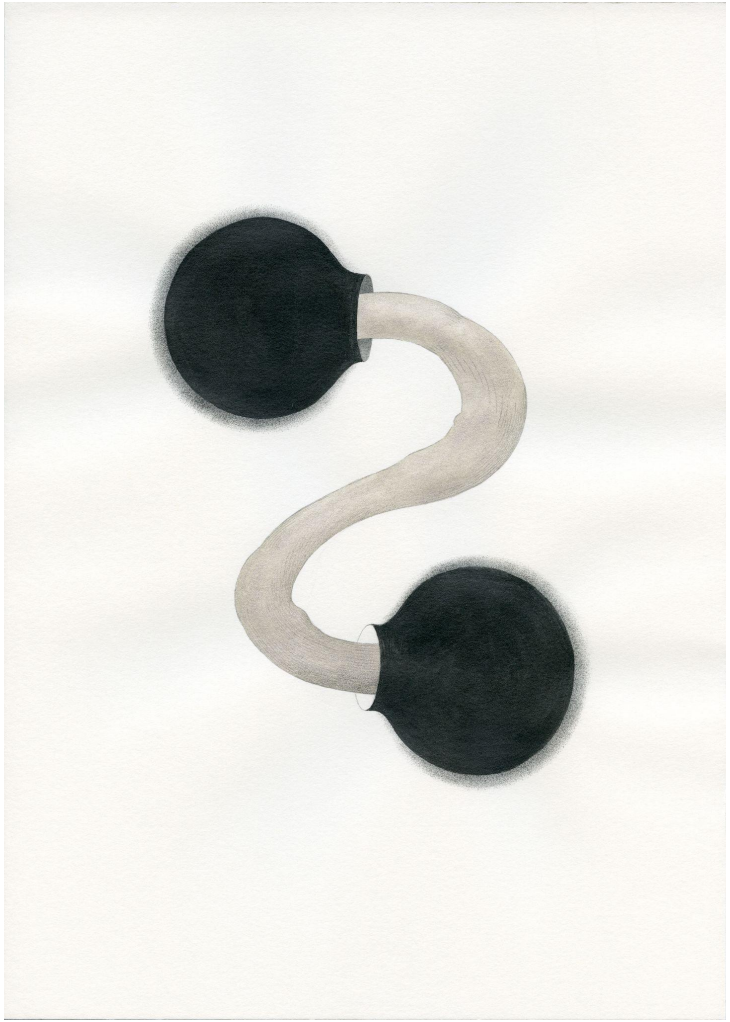
verkauft

Astrid Köppe

Z21_001, 2021
Pastell, Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_010, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Astrid Köppe

Z21_017, 2021
Aquarellgraphit, Muschelsilber und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_042, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_048, 2021
Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_058, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_066, 2021
Aquarellgraphit und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_117, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit, Tusche und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_118, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit, Tusche und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm

verkauft

Astrid Köppe

Z21_119, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

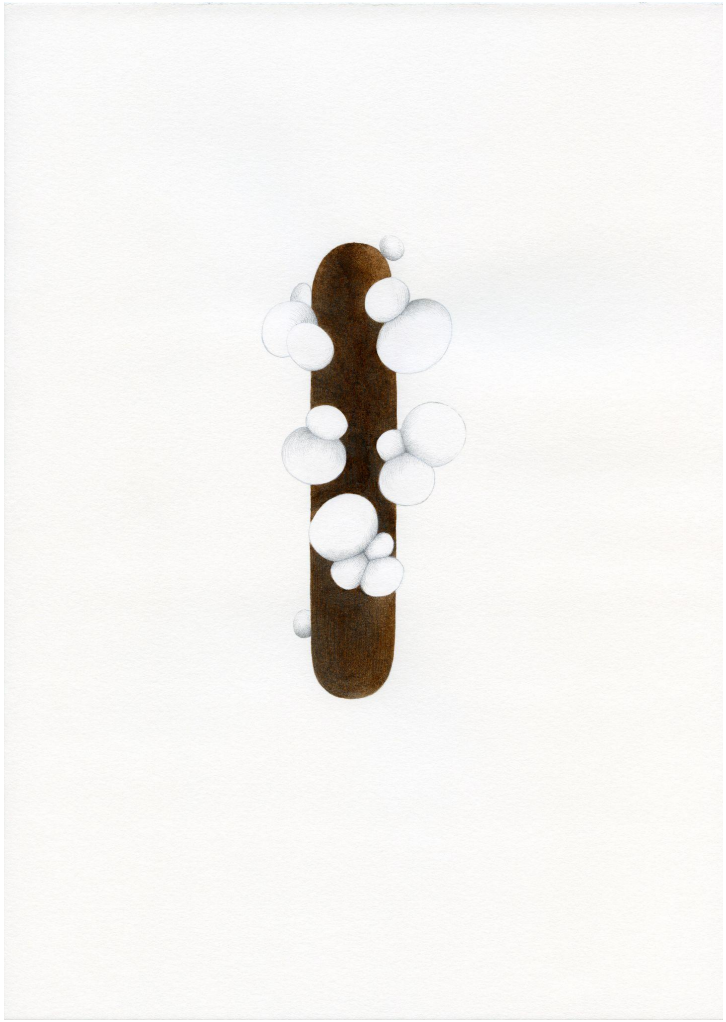
Z21_122, 2021
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_124, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_069, 2021
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

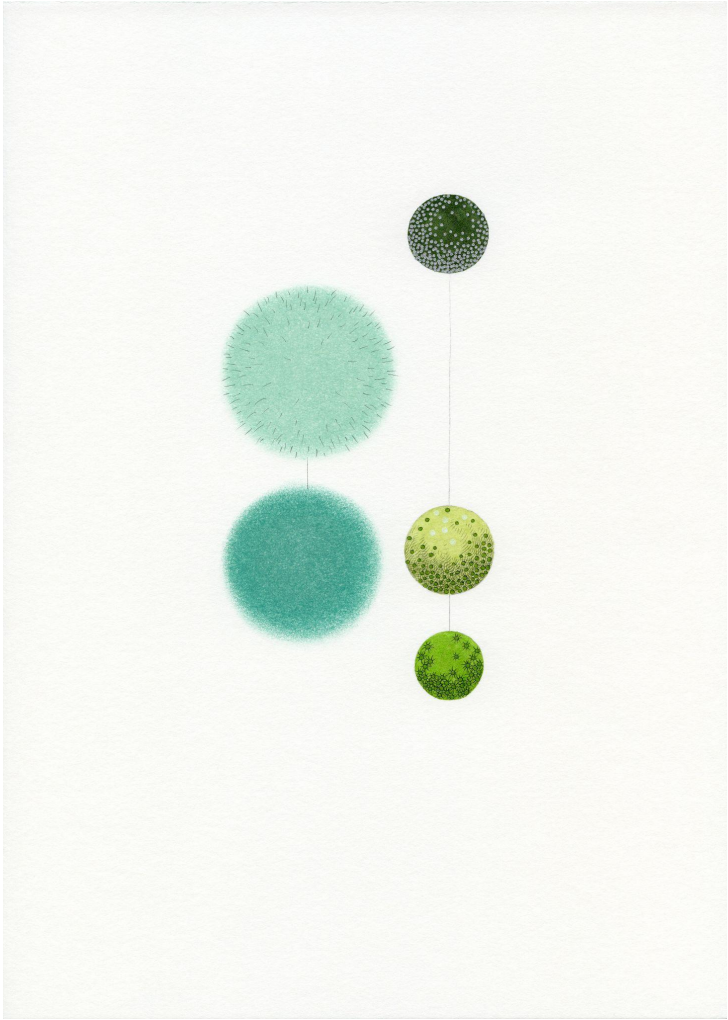


Astrid Köppe

Z21_078, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_079, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Astrid Köppe

Z21_081, 2021
Aquarell, Pastell, Tusche und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

verkauft

Astrid Köppe

Z21_090, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit, Tusche und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_095, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_098, 2021
Aquarell, Aquarellgraphit, Tusche und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm

Astrid Köppe

Z21_102, 2021
Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

VON EIERSCHNEIDERN UND FISCHWIMPERN

Astrid Köppe und Miriam Zadil

17. September – 6. Oktober 2021

In der neuen Ausstellung „Von Eierschneidern und Fischwimpern“ taucht man in zwei sehr unterschiedliche und sehr eigene Welten ein. Astrid Köppes Kosmos ist abstrakt, wohl aber inspiriert von der realen Welt der Tiere, Pflanzen, Kristalle oder Mikroorganismen. Miriam Zadil hingegen beschäftigt sich mit den Erzählungen der griechischen Tragödie und transformiert diese in eine unvergleichliche, absurde, figürliche Bildgeschichte.

Astrid Köppe bedient sich aus dem Pool des unmittelbar Beobachteten und stofflich Erfahrbaren. Doch sie bildet nicht ab, sondern extrahiert bereits im Prozess der Wahrnehmung die für sie interessanten Aspekte des Gesehenen und formt vor ihrem inneren Auge eine Essenz. Mit dieser Essenz im Kopf macht sie sich ans Zeichnen der imaginativen Formen, die dann im Verlauf der Arbeit durchaus ein zusätzliches Eigenleben gewinnen können. Unmittelbar sinnlich erfahrbar und suggestiv sprechen Astrid Köppes Zeichnungen und Emaillearbeiten eine poetische, reduzierte Formensprache, geheimnisvoll, irritierend und von ungeheurer Präzision und Feinheit.

Miriam Zadils Bildsprache hingegen entwickelt sich aus der Dichtung heraus. Die existenziellen Themen der griechischen Tragödie – nach wie vor von großer Aktualität – faszinieren die Künstlerin und sind Ausgangspunkt ihrer neuen Werkgruppe von Stickzeichnungen. Humorvoll-anarchisch inszeniert sie jeweils ein Kernstück der Tragödien in wunderlichen Szenarien: Ein Phantasiewesen – Medea – tötet ihre eiförmigen Kinder aus Rache mithilfe eines lyraartigen Eierschneiders. Mänaden werden zu rosafarbenen, ekstatischen und todbringenden Korsettmonstern mit Stilaugen, und die Erkenntniswolke will und will nicht zu Ödipus durchdringen. Klassischer Stoff in neuem Gewand.

Astrid Köppe *(*1974 in Köthen/Anhalt) studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und schloss ihr Studium 1999 mit dem Meisterschüler ab. Die Zeichnung im DIN-A4-Format ist das zentrale Medium in ihrem Werk. Seit 2005 entstehen zudem großformatige Emaillearbeiten und seit einigen Jahren auch immer wieder dreidimensionale Objekte. Astrid Köppe lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen in Europa, Asien und den USA gezeigt.*

Miriam Zadil *(*1973 in Trier) studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und schloss ihr Studium 2003 mit dem Diplom ab. Seither ist sie vor allem im Bereich der Freien Kunst aktiv. Ausstellungsbeteiligungen in Europa, den USA und Asien. Miriam Zadil erfindet und kreiert Archetypen, die sie in den letzten Jahren v.a. in Stickarbeiten bildnerisch umsetzt. Sie lebt und arbeitet in Hamburg.*